

Austragungsmodus Landesmeisterschaften Springen ab 2023

1. Organisation

1.1. Der VPS überträgt alljährlich einem Veranstaltungsbewerber die Organisation der Titelbewerbe.

1.2. Die Titelbewerbe sind in voller Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen der ÖTO und den nachstehenden Austragungsregeln durchzuführen. Die Austragung der Titelbewerbe hat im Freien stattzufinden. Der Austragungsplatz muss eine entsprechende Größe und Beschaffenheit aufweisen.

2. Teilnahmeberechtigung an den Titelbewerben

2.1. Teilnahmeberechtigt sind:

2.1.1. Reiter, die folgende Kriterien erfüllen:

- Stammmitglied in einem dem VPS angeschlossenen Reitverein.
- Österreichische Staatsbürgerschaft, bei Doppelstaatsbürgerschaften gilt die Staatsbürgerschaft, für die international geritten wird.
- Besitz einer für das Austragungsjahr gültigen Reiterlizenz der jeweiligen Sparte und Klasse. Für Ponybewerbe ist mindestens eine gültige Startkarte erforderlich.

2.1.2. Die teilnehmenden Pferde müssen spätestens bis zum Meldeschluss beim ÖPS für die Eintragung im Pferderegister angemeldet (Einzahlung) oder bereits eingetragen sein. Die Pferde dürfen das Turniergelände zwischen den Meisterschaftsbewerben verlassen. Der Equidenpass ist vor Beginn des 1. TB an der Meldestelle zur Kontrolle abzugeben.

2.2. Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd und nur in einer Kategorie startberechtigt (Ausnahme Ponyreiter. Diese dürfen sowohl mit einem Großpferd als auch mit einem Kleinpferd Meisterschaft reiten).

2.3 Ein bei der Meisterschaft startendes Pferd darf nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden. Erlaubt ist die Arbeit an der Longe (ohne Reiter) oder an der Hand, sowie das Trockenreiten am langen Zügel nach dem Bewerb durch eine andere Person.

3. Titelbewerbe

3.1. Die Titelbewerbe werden in den folgenden Kategorien ausgetragen (gemäß § 12 ÖTO): Als Stichtag für die Altersfestlegung gilt dabei der 31. Dezember des laufenden Jahres. D.h. ReiterInnen, die z.B. im laufenden Jahr das 16. Lebensjahr vollenden sind bereits Junioren)

- Jugend (8 - 15 Jahre)
- Junioren (16 - 18 Jahre)
- Junge Reiter (19 – 25 Jahre)
- Amateure (offen für alle Jahrgänge, ausgenommen Pferd/Reiter-Paare, die im Vorjahr und im laufenden Jahr 135 cm oder höher gestartet sind und platziert waren)
- Allgemeine Klasse (offen für alle Jahrgänge)
- Senioren (45 Jahre und älter)

3.2. Bewerbe der einzelnen Kategorien:

Jugend 105 & 110 cm:

1. TB: Standardspringen 105 cm (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: Zwei Umläufe 110 cm: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Senioren 105 & 110 cm:

1. TB: Standardspringen 105 cm (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: Zwei Umläufe 110 cm: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Junioren 115 & 120 cm:

1. TB: Standardspringen 115 cm (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: Zwei Umläufe 120 cm: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Amateure 120 cm:

1. TB: Standardspringen 120 cm (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: Zwei Umläufe 120 cm: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Junge Reiter 1. TB 120, 2. TB 125 cm & 3. TB 130 cm:

1. TB: Standardspringen Klasse 120 cm (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: Klasse 125 cm (Fehler werden mitgenommen)
3. TB: Klasse 130 cm Zwei Umläufe: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Allgemeine Klasse 130 & 135 cm:

1. TB: Zeitspringen 130 cm (Der Sieger der Prüfung erhält Null Fehlerpunkte, der Zeitrückstand der nachfolgenden Reiter wird halbiert und in Fehlerpunkte umgerechnet)
2. TB: Klasse 135 (Fehler werden mitgenommen)
3. TB: Klasse 135 cm in 2 Umläufen: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Pony und Haflinger Jugend 100 cm, Allgemeine 90 cm:

Die Ponys und Haflinger (P, H oder I Kopfnummer) müssen bis spätestens Meldeschluss im Pferderegister des OEPS eingetragen sein.

Die Titelbewerbe werden im Rahmen der LM Springen in folgenden Kategorien ausgetragen:

Für die Altersfestlegung gilt als Stichtag der 31. Dezember des laufenden Jahres.

Jugendliche (8 – 16 Jahre)

Allgemeine Klasse (ab 17 Jahren)

1. TB: Standardspringen (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: 2 Umläufe: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

Pony und Haflinger Nachwuchs 70 & 80 cm:

Die Ponys und Haflinger (P, H oder I Kopfnummer) müssen bis spätestens Meldeschluss im Pferderegister des OEPS eingetragen sein.

Die Titelbewerbe werden im Rahmen der LM Springen in folgenden Kategorien ausgetragen:

Jugendliche (8 – 16 Jahre)

1. TB: Standardspringen 70 cm (Fehler werden mitgenommen)
2. TB: 2 Umläufe 80 cm: 1. Umlauf nur Fehler, 2. Umlauf Fehler / Zeit

3.3. Die Titelbewerbe haben bei Tageslicht statt zu finden. Die Finalbewerbe aller Kategorien sind am Sonntag als eigene Bewerbe auszuschreiben und müssen zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr ausgetragen werden.

3.4. Die Titelbewerbe werden als offene Bewerbe ausgeschrieben (ausgenommen Finalbewerbe), wobei Landesmeisterschaftsteilnehmer am Beginn des Bewerbs starten. Wenn Landesmeisterschaftsteilnehmer auch an der offenen Wertung teilnehmen wollen, so muss der Bewerb an der Meldestelle gemeldet werden.

3.5. Die Startzeit darf in Finalbewerben nicht verkürzt werden.

3.6. Alle Ponyklassen werden in einem Parcours mit gemeinsamer Parcoursbesichtigung ausgetragen. Die Höhe wird jeweils nach dem letzten Reiter einer Abteilung angepasst.

3.7. Die Reiter der Klasse Pony müssen die Möglichkeit bekommen vor dem Meisterschaftsbewerb eine Einlaufprüfung zu reiten (z.B. Einlaufspringprüfung 80 cm).

3.8. Am Finaltag wird der Bewerb Junioren und Amateure in einem Parcours mit gemeinsamer Parcoursbesichtigung ausgetragen.

4. Ermittlung der Vorarlberger Landesmeister

4.1. Die Startreihenfolge wird im ersten Teilbewerb mittels Los festgelegt. Ab dem zweiten Teilbewerb wird in umgekehrter Reihenfolge, bezogen auf die Zwischenwertung, gestartet. Bei Punktegleichheit wird die Zeit aus dem ersten Teilbewerb herangezogen. Im Finalbewerb wird in gestürzter Reihenfolge gestartet, wobei der 2. Umlauf die gleiche Startreihenfolge wie der erste Umlauf hat.

4.2. Austragungsplätze und Bestimmungen für den Veranstalter:

Die Entscheidung über die Reitbarkeit des Platzes (z.B. bei Eintreten schlechter Wetterverhältnisse) treffen Richter, Parcoursbauer, Springreferent, Veranstalter und der Reitersprecher. Wird der Boden als reitbar befunden und die Teilnehmer treten trotzdem zurück, ist keine Wertung der Landesmeisterschaft möglich.

4.3. Teilnehmer Finalbewerbe:

Für den Finaldurchgang qualifizieren sich alle Reiter, die auf den zu diesem Zeitpunkt führenden Reiter nicht mehr als 20 Strafpunkte Rückstand aufweisen.

4.4. Landesmeister ist der Reiter mit den wenigsten Fehlerpunkten nach allen Teilbewerben. Bei Punktegleichheit entscheidet die Zeit im 2. Umlauf des Finalbewerb.

5. Ehrenpreise

5.1. Die Vorarlberger Landesmeister in allen Kategorien erhalten eine Meisterschaftsschärpe (wird vom VPS gestellt).

5.2. Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie erhalten Meisterschaftsmedaillen (werden vom VPS gestellt).

5.3 Für die drei Erstplatzierten ist die Teilnahme an der Meisterehrung in korrekter Kleidung und mit Pferd Pflicht.

(Springreferat, Januar 2023)